



Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf
(PRASD/UWA/01/2018) vom 13.03.2018

Anwesend:

Vorsitzende/r
Claudius Witzki

Mitglieder
Jörn Grimm
Helmut Löhndorf
Walter Schneekloth

Gäste

Fritz Breitfelder	Gemeindevertreter
Matthias Gnauck	Bürgermeister, zugleich als Protokollführer
Henning Kruse	Gemeindevertreter, ab 19:40 Uhr
Hartmut Sye	Gemeindevertreter

Abwesend:

Mitglieder
Klaus-Peter Sye

fehlt entschuldigt

Gäste

Bernhard Meyer

Umweltbeauftragter, fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:40 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Abstimmung über das Protokoll vom 22.11.2017

6. Erörterung und Beschlussfassung zur Sanierung der Banketten; Straße Richtung Probsteierhagen
7. Beratung über weitere Schritte zur Sanierung des Sanitärteils des Dörpshus
8. Erörterung zum Stand der laufenden Aufgaben
9. Erörterung zum Sachstand von Sanierungsbedarfen der Kanalisation
10. Erörterung des Sanierungsbedarfs des Fußwegs in der Straße Sören
11. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19h30 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste. Er erläutert kurz die Gründe für die Einladung mit verkürzter Ladungsfrist und bitte die Ausschussmitglieder dafür um Verständnis. Er stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Es ist vorgesehen, den Tagesordnungspunkt 12 „Grundstücksangelegenheiten“ nicht-öffentlich zu beraten, da hierbei ggfs. Personen- und andere Daten genannt werden. Die Ausschussmitglieder stimmen der Tagesordnung in der vorliegenden Fassung zu.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen vorgebracht.

TO-Punkt 5: Abstimmung über das Protokoll vom 22.11.2017

Gemeindevertreter Löhndorf bemängelt die Ausführungen zum TOP 7. Er wünscht, dass die Passage „sehr umfangreichen und teilweise unangemessenen Wünsche“, gestrichen wird.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Zum TOP 8 erklärt Gemeindevertreter Löhndorf, dass bei der Besprechung nicht vereinbart worden sei, die Bäume am Dorfteich zu fällen. Gemeindevertreter Breiffelder stellt infrage, ob die Fällung des Baumes nötig gewesen sei. Er ist der Auffassung, dass die dort liegenden Abwasserrohre nicht richtig untersucht worden seien. Eine kontroverse Diskussion schließt sich an. Gemeindevertreter Breiffelder kündigt an, dass er eine entsprechende Anfrage bei der nächsten Gemeinderatssitzung stellen werde, da er der Meinung sei, dass diese Entscheidung nicht durch den Ausschuss, sondern durch die Gemeindevertretung hätte getroffen werden müssen.

TO-Punkt 6: Erörterung und Beschlussfassung zur Sanierung der Banketten; Straße Richtung Probsteierhagen

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Nach einer angeregten Diskussion, insbesondere über das vorliegende Angebot der Firma Keller, Schönberg, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss :

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dass vorliegende Angebot der Firma Keller anzunehmen.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Beratung über weitere Schritte zur Sanierung des Sanitärteils des Dörpshus

Der Vorsitzende stellt den derzeitigen Sachstand dar. Mindestens zwei Firmen sollen sich die Gegebenheiten vor Ort ansehen und Angebote erstellen. Gemeindevertreter Löhndorf stellt die Sanierung der Toiletten an sich infrage und regt an, eher in das Mobiliar zu investieren. Gemeindevertreter Breiffelder regt zudem an, die Verblendung von außen zu sanieren. Nach kurzer Diskussion erklärt der Vorsitzende, Kontakt zu entsprechenden Fachfirmen aufzunehmen und Angebote für die Sanierung einzuholen. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

TO-Punkt 8: Erörterung zum Stand der laufenden Aufgaben

Der derzeitige Sachstand gemäß der vorliegenden Anlage wird diskutiert und upgedatet.

Zu 1. :

Die am stärksten betroffenen Stellen sollen ermittelt und dann vorrangig saniert werden.

Zu 2. :

Das Dach wurde vom bürgerlichen Mitglied Grimm zunächst sporadisch mit Dachpfannen geschlossen. Die Bänke müssen noch entfernt werden.

Zu 3. :

Das Licht in der Bushaltestelle soll wieder funktionieren.

Zu 4. :

Die Frage, ob eine Untersuchung des Schlamms vorgenommen wurde, kann nicht

beantwortet werden.

Zu 5. :
Angeregte Diskussion zur Thematik.

Zu 6. :
Der Knick ist hinter dem Tor beigeräumt.

Zu 7. :
Die vorhandenen Pfähle sollen auf ihre Beschaffenheit geprüft werden.

Zu 8. :
Die Arbeiten sollen im Rahmen der Aktion „Saubere Gemeinde“ durchgeführt werden.
Gemeindevertreter Löhndorf erklärt sich dazu bereit.

TO-Punkt 9: Erörterung zum Sachstand von Sanierungsbedarfen der Kanalisation

Bürgermeister Gnauck erläutert anhand der Tischvorlage die Problematik. Seitens des Ausschusses wird er gebeten, mit der Amtsverwaltung zu klären, ob eine hydraulische Berechnung tatsächlich notwendig ist. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

TO-Punkt 10: Erörterung des Sanierungsbedarfs des Fußwegs in der Straße Sören

Die vorliegende E-Mail von Frau Rausch und Herrn Scheiner wird besprochen. Die generelle Parkplatzsituation in der Straße „Sören“ wird angesprochen. Gemeindevertreter Breifelder erneuert seine Meinung, dass die Gemeinde 5 öffentliche Parkplätze vorhalten müsse. Dies war eine Vorgabe aus dem Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde. Aus dem Ausschuss heraus wird vorgeschlagen, dass diese 5 Parkplätze auf dem Parkplatz des Dörpshus ausgewiesen werden sollen. Als Antwort auf die Anfrage von Rausch / Scheiner beschließt der Ausschuss, dass die Gemeinde gerne Material zur Selbsthilfe zur Verfügung stellen wird. Die Parkplatzsituation kann nicht das Problem der Gemeinde sein, da die Gemeinde selbst nicht als Ordnungsbehörde auftritt. Im Zweifel muss die Polizei wegen der Falschparker informiert werden und das Vergehen aufnehmen.

TO-Punkt 11: Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Bürgermeister Gnauck erläutert den Wunsch, das Geschwindigkeitsmessgerät an eine dauerhafte Stromversorgung zu koppeln, damit die hohen Kosten für den Kauf von Akkus künftig entfällt. Die technischen Möglichkeiten sollen mit einer Elektrofachfirma besprochen werden. Denkbar wäre bspw. ein Anschluss an eine Straßenlaterne. Gemeindevertreter Breifelder bitte dazu um eine aktuelle Auswertung der Messungen.

Gemeindevertreter Breifelder regt an, dass bei Begehungen Protokolle erstellt werden.

Es wird angeregt, für die Lampe über der Eingangstür des Dörpshus einen Bewegungsmelder zu installieren. Das würde das Finden des Schlüssellochs bei Dunkelheit erleichtern. Dies soll mit Elektro-Rethwisch geklärt werden.

Gemeindevertreter Breifelder regt an, die Eingangstür des Dörpshus zudem behindertengerecht auszustatten.

Bürgermeister Gnauck übergibt an den Vorsitzenden die Ausschreibungsunterlagen zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Bürgermeister Gnauck teilt mit, dass der Bürger Christopher Witters an einer Veranstaltung der Akademie für ländliche Räume zum Thema „Dörpsmobil“ teilgenommen habe und dies bei einer Einwohnerversammlung präsentieren werde.

Die Aktion „Saubere Gemeinde“ findet am 14.04.2018 statt.

Der Vorsitzende schließt die Öffentlichkeit um 22h35 Uhr aus.

gez. Claus Witzki
- Ausschussvorsitzender -

gez. Matthias Gnauck
- Bürgermeister/
Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -